

## PRESSEMITTEILUNG

5/2021 vom 14.06.2021

Sperrfrist 15.06.2021, 10:00 Uhr

# Bundesfinanzminister Scholz: „Ostdeutschland braucht Fortschritt und gute Lebenschancen.“

**Am Schlusstag des diesjährigen Ostdeutschen Wirtschaftsforum wird Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zu den Teilnehmern des Ostdeutschen Wirtschaftsforums sprechen.**

Mit einer Rede von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) startete das sechste Ostdeutsche Wirtschaftsforum (OWF.Zukunft) heute Vormittag offiziell. Vor rund 150 Teilnehmern aus der ostdeutschen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik vor Ort in Bad Saarow und zahlreichen weiteren Teilnehmern im Livestream benannte Scholz die vier großen Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft im kommenden Jahrzehnt: Mobilität, Klimaschutz, Digitalisierung und Gesundheitswirtschaft. Scholz: „Notwendig ist ein präziser Plan für die Zukunft. Wir müssen uns mutige Ziele setzen, gerade auch für Ostdeutschland. Ostdeutschland braucht Fortschritt und gute Lebenschancen. Ein Aufbruch ist notwendig.“ Für Ostdeutschland sieht Bundesfinanzminister Scholz hierbei große Chancen, seine Kompetenzen und Potenziale einzubringen. Als Beispiele nannte er die E-Auto-Produktion von Volkswagen in Zwickau, den Bau der Batteriefabrik in Erfurt oder des modernsten Bahn-Instandhaltungswerks in Cottbus. Scholz betonte, dass sich bei diesen Zukunftsmissionen zahlreiche Schnittmengen zu den Empfehlungen des OWF.ZUKUNFT für eine Zukunftsstrategie für die ostdeutsche Wirtschaft ergeben.

Ausdrücklich lobte Scholz die Idee eines Zukunftszentrums in Ostdeutschland. Scholz „Hier sollen die Erfahrungen der Transformation in Ostdeutschland analysiert und zugleich vorgedacht werden, wie künftige Transformationen bewältigt werden können.“ Scholz kündigte eine zeitnahe Beratung des Themas im Bundeskabinett an. Gleichzeitig kritisierte der Bundesfinanzminister, dass immer noch zu wenig Ostdeutsche in Führungspositionen in Wirtschaft und Gesellschaft vertreten sind.

Bundesfinanzminister Olaf Scholz nahm bereits zum dritten Mal am Ostdeutschen Wirtschaftsforum teil. Er bekannte sich aus diesem Anlass zur Weiterentwicklung des OWF als wichtiges Spitzentreffen der ostdeutschen Wirtschaft mit Unterstützung des Bundes.

Am Schlusstag des diesjährigen Ostdeutschen Wirtschaftsforums wird Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) zum Status der deutschen Wirtschaft nach der Corona-Krise sprechen. Altmaier: „Wir wollen die Corona-Krise nicht nur überwinden, sondern gestärkt aus ihr hervorgehen. Dafür müssen wir heute entschlossen in die Zukunft investieren. Ostdeutschland hat dafür hervorragende Potenziale, gerade in den Schlüsselbereichen klimaneutraler und digitaler Technologien.“

Das Ostdeutsche Wirtschaftsforum versteht sich als Spitzentreffen von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die sich zu den Perspektiven und Potenzialen der ostdeutschen Wirtschaft austauschen. Das OWF.ZUKUNFT bildet mit seinen Partnern ein aktives Netzwerk, das als

Thinktank strategisch an der Zukunft der ostdeutschen Wirtschaft mitwirkt und das von zahlreichen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft unterstützt wird. Unter dem Motto „ZUKUNFT GESTALTEN – MUT ZUM VORSPRUNG“ diskutieren die Teilnehmer in diesem Jahr, welche Lehren die ostdeutsche Wirtschaft aus der Corona-Krise ziehen kann und welche Perspektiven der Strukturwandel für Ostdeutschland bietet.

#### **Hinweise für Medienvertreter:**

Das Ostdeutsche Wirtschaftsforum findet in diesem Jahr im Hotel „Esplanade“ (Seestraße 49, 15526 Bad Saarow) statt. Das Coronaschutzkonzept für diese Veranstaltung hat zur Folge, dass nur eine begrenzte Anzahl von Medienvertretern jeweils gleichzeitig vor Ort im Veranstaltungssaal sein darf. Die gesamte Tagung wird in das im Hotel befindliche Pressezentrum übertragen. Der Veranstalter bemüht sich, Interviews mit den Spitzenpolitikern, ausgewählten Referenten nach deren Auftritten sowie mit Teilnehmern - wenn von Medienvertretern gewünscht - zu arrangieren.

#### **Ansprechpartner für Medienvertreter:**

Für die Akkreditierung, bei inhaltlichen Fragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:

**Anja Henschel**

Leitung Organisation

Mobil: 0177-6015628

Mail: [henschel@kai-ko.de](mailto:henschel@kai-ko.de)

Vor Ort:

**Christian Gräff**

Leitung Presse/Öffentlichkeitsarbeit

[presse@OstdeutschesWirtschaftsforum.de](mailto:presse@OstdeutschesWirtschaftsforum.de)

**Frank Nehring**

Initiator und Veranstalter

[frank.nehring@OstdeutschesWirtschaftsforum.de](mailto:frank.nehring@OstdeutschesWirtschaftsforum.de)